

Volkswagen einigt sich mit Scania-Gewerkschaften

Volkswagen, die schwedischen Gewerkschaften bei Scania und der Welt-Konzernbetriebsrat von Volkswagen haben eine Vereinbarung zur Sicherung der Beschäftigung an den Standorten von Scania abgeschlossen, die nach einem erfolgreichen Abschluss des Volkswagen Angebots für Scania gelten soll. Die Vereinbarung sieht im Kern vor, dass es keine Verlagerung von Produktion ohne Zustimmung der Arbeitnehmervertreter geben kann, dass der Hauptsitz von Scania Södertälje ist und bleibt, dass die Forschung und Entwicklung dort in vollem Umfang erhalten bleibt und dass die Arbeitnehmervertreter von Scania in alle wesentlichen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns, die Einfluss auf die Nutzfahrzeugstrategie des Unternehmens haben, eingebunden werden.

Volkswagen hat am 21. Februar 2014 ein öffentliches Angebot an die Scania-Aktionäre angekündigt, wonach Volkswagen sämtliche Scania-Aktien zu einem Preis von 200 SEK in bar je Anteilsschein übernimmt. Die Annahmefrist des Angebots endet am 25. April 2014.
(ampnet/nic)